

Dialoge der vier Video-Szenen

Szene 1: Unterrichtsbeginn + Belobigung

Lehrer Müller, Schülerin Ulrike, Schüler Silvio

Alle Schüler sitzen vor ihren Bänken, unterhalten sich. Plötzlich ist Ruhe, Lehrer Müller erscheint in der Tür. Alle Schüler drehen sich um und schauen zur Tür. Lehrer betritt den Klassenraum und geht durch den Gang nach vorne. Alle Schüler stehen auf.

Lehrer Müller zu einer Schülerin: „Deine Mutter hat mir schon Bescheid gegeben, dass du dich an Fuß verletzt hast, du kannst heute sitzen bleiben.“

Lehrer Müller: „Freundschaft.“

Klasse (im Chor): „Freundschaft.“

Lehrer Müller: „Setzen.“

Die Klasse setzt sich.

Lehrer Müller: „Heute morgen war ich besonders stolz auf euch. Ihr wart nicht nur alle pünktlich zum Fahnenappell da sondern wart auch alle diszipliniert. Der Direktor hat mir danach noch etwas mitgegeben. Ihr habt ja in der 8. Klasse alle am Hans-Beimler-Wettbewerb teilgenommen und unsere Ulrike hat dabei die besten Leistungen unserer Klasse gezeigt. Du hast allerdings deine Medaille noch nicht bekommen, da du am Ende des letzten Schuljahres krank warst. Kommst du mal nach vorne.“

Ulrike steht auf und geht nach vorne zum Lehrer. Lehrer gibt Ulrike ein kleines Kästchen, der Deckel ist offen, drinnen liegt die Medaille. Er überreicht ihr das Kästchen.

Lehrer zu Ulrike: „Hier ist deine Medaille. Ulrike, wir sind stolz auf dich. Mach weiter so.“

Lehrer an Klasse: „Mensch, da können wir doch alle mal klatschen, für unsere Ulrike“.

Klasse klatscht.

Ulrike geht zu ihrem Platz zurück, legt das Kästchen auf den Tisch und betrachtet die Medaille.

Lehrer an Klasse: „Jetzt aber zurück zum Unterricht.“

Lehrer zeigt auf Silvio: „Silvio, sag uns doch mal, wo wir letzte Stunde stehen geblieben sind.“

Background: Fahnenappell, Hans-Beimler-Wettbewerb

Szene 2: Westklamotten

Lehrer Müller, Schüler Heiko, Schüler Daniel, Schüler Kai, Schüler Silvio, Schülerin Sandra

Auftaktszene im Treppenhaus:

Zwei Schüler stehen beieinander und unterhalten sich.

Heiko zu Daniel: „Ey, haste das Spiel gestern gesehen?“

Daniel zu Heiko: „Ja Mann, die Tore waren richtig klasse!“

In dem Moment kommt Kai die Treppe hoch, bekleidet mit einem auffälligen West-T-Shirt.

Die beiden: „Hey Kai, wie siehst du denn aus!“

Kai: „Mein Cousin aus dem Westen war zu Besuch, der hat mir das mitgebracht.“

Heiko: „Das könnte aber Ärger geben.“

Kai: „Das ist mir egal. Ich lass mir nicht sagen, was ich anziehen soll.“

Daniel: „Der traut sich aber echt was.“

Szene im Klassenzimmer:

Lehrer geht den Gang entlang nach vorne und dreht sich um. Da fällt sein Blick auf Kai. Er guckt überrascht.

Lehrer: „Kai, was hast du da an? Steh‘ auf, dass dich jeder sehen kann.“

Kai steht widerwillig auf.

Lehrer zu Kai: „Wo hast du das her? Was steht auf deinem Nicki? Das ist auf jeden Fall nicht aus dem HO. Was hast du dir dabei gedacht, dass in der Schule anzuziehen?“

Kai: „Also, ich find’s klasse. Was ist denn dabei?“

Lehrer an Klasse: „Warum darf man das nicht tragen?“

Keine Antwort aus der Klasse, alle gucken betreten und warten ab.

Lehrer wendet sich an Silvio: „Und Silvio, was meinst du dazu?“

Silvio: „Ich würd’ so niemals rumlaufen. Das ist doch Reklame für die amerikanischen Kriegstreiber.“

Lehrer zu Kai: „Schämst du dich denn gar nicht? Das ist das Allerletzte. Du gehst jetzt auf die Toilette und ziehst deinen Nicki links herum an, so dass man das nicht mehr lesen kann. Und nach der Stunde gehen wir gemeinsam zum Direktor.“

Kai geht genervt aus dem Klassenzimmer. Schülerin Sandra meldet sich. Sie hebt schüchtern die Hand.



Lehrer nickt ihr zu und sagt: „Ja Sandra?“

Sandra zu Lehrer: „Aber Herr Müller, was hat Kai falsch gemacht? Wieso darfer das nicht tragen?“

Lehrer zur Klasse: „Ihr könnt doch nicht in der FDJ sein und Westklamotten tragen. Das haben wir doch nicht nötig. Für Kai wird es ein Nachspiel haben.“

Background: Nicki, HO, Klassenfeind, US-Imperialismus, Disziplinarmaßnahmen Schule

Szene 3: „Offizierswerbung“

Lehrer Müller, Stellvertretender Direktor, Schüler Mirko, Schülerin 1, Schülerin 2, Schülerin 3

Szenenbeginn:

Lehrer und Schüler 1 stehen an der Tafel. Dort ist eine Aufgabe angeschrieben:

„Eine Fahrzeugkolonne der NVA erhält den Befehl, mit Höchstgeschwindigkeit einen 120 km entfernten Punkt zu erreichen. Durch Erhöhung ihrer Geschwindigkeit um 10 km/h gelangt sie 1 Stunde früher an den angegebenen Punkt, als wenn sie ihre Geschwindigkeit beibehalten hätte. In welcher Zeit erreicht die Kolonne das angegebene Ziel, wenn man voraussetzt, dass die Bewegung gleichförmig erfolgt?“

Lehrer zu Schülerin 1: *„Ich weiß doch, dass du das kannst!“*

Schülerin 1: *„Na ja“*

Es klopft einmal kurz und energisch an der Tür, dann wird die Klassenzimmertür geöffnet. Alle schauen zur Tür. Auftritt Stellvertretender Direktor (SD)

SD (zu Lehrer): *„Morgen. Kollege Müller, ich brauch mal den Schüler Mirko Gassman. Zwei Genossen von der NVA sind da und möchten mit ihm über seine Verpflichtung als Unteroffizier auf Zeit sprechen. In dieser Klasse ist anscheinend nur Mirko bereit, sich freiwillig zu verpflichten. Da zeigen die anderen Klassen aber deutlich mehr Einsatz.“*

Mirko (zur Kamera): *„Ich weiß gar nicht, ob ich das machen möchte ...“*

Schülerin 2: *„Willst du das wirklich?“*

Schülerin 3: *„Dann kannst du vielleicht studieren.“*

Stellv. Direktor: *„Mirko, kommst du mal bitte mit, wir wollen die Genossen nicht warten lassen.“*

Mirko steht auf und geht zögernd zur Tür, schaut sich dabei noch einmal um. SD und Mirko verlassen den Raum.

Lehrer (zu allen): *„Kann sich denn von den Jungs hier noch jemand vorstellen, als Unteroffizier bei unserer Nationalen Volksarmee Dienst zu leisten?“*

Klasse schaut betreten.

Lehrer zur Klasse: *„Das kann doch nicht sein, dass Mirko der Einzige aus unserer Klasse ist.“*

Lehrer: *„Na gut, darüber sprechen wir noch.“*

Lehrer zu Schülerin 1 (steht immer noch an der Tafel): *„Und, hast einen Lösungsweg gefunden?“*

Background: NVA, Unteroffizierswerbung Schule, Begriff Genossen, Studienplatz bekommen, Wehrunterricht

Szene 4 „Staatsbürgerkunde“

Lehrer Müller, Schülerin 1, Schülerin Michaela, Schüler Erik, Schüler Thomas

Einstieg: Tafel mit Satz aus Lehrbuch.

Lehrer liest vor: *Zur Verschleierung imperialistischer Herrschaft, behaupten bürgerliche Politiker, dass der imperialistische Staat ein „Hort der Demokratie“ sei.*

Dazu neben der Tafel eine Karte der DDR und BRD.

Lehrer wendet sich an die Klasse: *„Wie ihr wahrscheinlich alle in der Aktuellen Kamera gesehen habt, streiken zurzeit tausende von Stahlarbeitern in der BRD, weil sie Angst um ihre Arbeitsplätze haben. Das kann es im Sozialismus nicht geben.“*

Schülerin 1, hebt die Hand: *„Dürfen Arbeiter bei uns streiken?“*

Lehrer antwortet: *„Was ist denn das für eine Frage? Was ist denn die Deutsche Demokratische Republik für ein Staat?“*

Lehrer wendet sich an Michaela: *„Na, Michaela?“*

Michaela: *„Ein Staat der Arbeiter und Bauern.“*

Lehrer zur Klasse: *„Richtig! Ein Staat der Arbeiter und Bauern! Die Arbeiter haben gar keinen Grund, gegen sich selbst zu streiken. Den Werktätigen bei uns geht's gut, sie haben sichere Arbeitsplätze.“*

Erik hebt die Hand: *„Den Menschen im Westen geht's aber auch ganz gut. Die fahren alle schöne Autos und im Urlaub fahren sie sogar nach Italien und Spanien.“*

Lehrer zu Klasse: *„Und, wer ist noch der Meinung von Erik?“*

Schüler ducken sich, keiner will antworten.

Lehrer zu Thomas: *„Thomas, du erinnerst dich doch bestimmt noch an deinen schönen Vortrag letzte Woche. Was haben wir denn da gelernt?“*

Thomas: *„Dass der Kapitalismus im Westen den Arbeitern Wohlstand vortäuscht, sie aber in Wirklichkeit ausbeutet.“*

Erik ruft ungefragt in die Klasse: *„Denen geht's aber so gut, dass unsere Oma mir immer Pakete aus dem Westen schickt“.*

Lehrer zu Erik: *„Niemand, niemand hat etwas gegen deine Oma, aber das mit den Paketen interessiert uns nicht. Dein Klassenstandpunkt ist mangelhaft, Erik. Du schaust wahrscheinlich Westfernsehen und glaubst die Lügen. Ich werde wohl doch noch mal mit deinen Eltern reden müssen.“*

Lehrer zur Klasse: *„Denkt lieber an die fortschrittlichen Menschen, die es auch in der BRD gibt. Die dort für den Aufbau des Sozialismus kämpfen.“*

Erik (zur Kamera): *„Das nervt!“*

Lehrer zur Klasse: *„So, Hefte raus.“*

Background: Klassenstandpunkt, Westpakete, Arbeiter- und Bauern-Staat